

Comeback für die Caros

Auftritt nach 30 Jahren in Gadsdorf

ANDREA KEIL

GADSDORF ■ „Fast wie in alten Zeiten“, schwärmten viele angesichts der Stimmung, die die 1964 gegründete Band Caros am Samstagabend rund um die Gadsdorfer Braconiahalle bei einem Konzert mit Oldies, Schlagern, Tanz- und Stimmungsliedern verbreitete. Nach rund 30 Jahren ließ es die vierköpfige Band erstmals wieder in ihrer alten Fanhochburg Gadsdorf so richtig krachen und lockte damit nicht nur Nostalgiker auf die Tanzfläche.

Waschechte Gründungsmitglieder sind Bernd Brodkorb, Manfred Ludwig, Winfried Sperling und Burghard Knauth zwar nicht, waren jedoch allesamt bereits mit von der Partie, als sich die Caros auf ihrem Karrierehoch befanden. Und das war, da sind sich die Caros einig, in den 70er Jahren in der großen Wohnstube in Gadsdorf. „Damals spielten wir hier mindestens einmal im Monat“, erinnert sich Manfred Ludwig an die alten Zeiten, „hier war die Bude immer knüppelvoll! Hier war stets die beste Stimmung, die beste Party. Nirgendwo sonst kam unsere Schlagermusik so gut an“.

Künstlerische Pause

Doch nachdem die Caros ab 1980 eine „künstlerische Pause“ eingelegt und erst im Oktober 2001 ein Comeback gewagt hatten, war die Stätte ihres ehemaligen Ruhms längst geschlossen.

Diese Lücke versucht nun Braconia-Inhaber Jürgen Weinrich zu stopfen. Seine rustikal eingerichtete Schießsport-

halle hat große Kapazitäten und die abgeschiedene Lage erlaubt es, die Musik auch mal ein paar Dezibel höher zu drehen als sonst. Ein optimales Feierfeld.

Das fand wohl auch schon die Kultband Puhdys, die 2001 scharenweise Fans hierher lockte, wo sich sonst in erster Linie Gänse, Schweine und Enten tummeln (letztere sorgten am Samstagabend übrigens für allgemeine Erheiterung, als sie lauthals schnatternd mitten über die Tanzfläche watschelten).

Sehnsucht nach alten Zeiten

Nervös steht Weinrich am Samstagabend beobachtend am Rande des Geschehens. Seine Pläne für die Braconiahalle sind anspruchsvoll: „Gadsdorf ist ein abgelegenes Nest. Deswegen reizt es mich so, gerade hierher mit großen Veranstaltungen Kultur zu bringen“. Doch noch ist es früh an diesem Samstagabend.

Noch bevölkern lediglich vereinzelte Paare die Tanzfläche, um zu Hits von den Smokies, Elvis Presley oder den Rolling Stones zu rocken. Eine Stunde später ist die Anspannung aus Weinrichs Gesicht gewichen, der Laden brummt. „Na also“, nickt er zufrieden, „geht doch.“

Das findet auch Jörg Wolter. Der geborene Gadsdorfer war früher bei jedem Konzert der Caros dabei. „Die Sehnsucht nach alten Zeiten hat mich heute wieder hierher verschlagen“, erzählt er, ganz so wie früher ist es natürlich nicht. Aber eine Mordsgaudi können die Caros immer noch machen!“



Mit Hits von Elvis und den Rolling Stones sorgten die Caros am Samstagabend in der Gadsdorfer Braconiahalle für Stimmung und nostalgische Gefühle.

FOTO: ANDREA KEIL